

**Achtung: alle Teilnehmer und Pferde/Ponys, die an einem internationalen Turnier im In- und/oder Ausland teilnehmen, müssen über ihre nationale FN bei der FEI registriert sein.
Registrierung unter www.pferd-aktuell.de oder bei Birgit Kostka, Tel.: 02581 - 63 62-172**

**CSI3*/CSIYH1*/CSI U25 A/ CSI Amateure A+B/CAI A-4/CAIP B-4/CDI4*/CDI U25
Internationalen S.D. Fürst Joachim zu Fürstenberg
Gedächtnisturnier Donaueschingen
Qualifikations-Turnier FEI Top Driver Award Vierspänner 2011
Qualifikations-Turnier FEI Weltcup Vierspänner 2011
21. – 25. September 2011**

I. Allgemeine Informationen:

FEI-Veranstaltungs-Nr.: GER019_11

Veranstalter:
Reit- und Fahrverein Schwenningen e.V. in Verbindung mit
ESCON-Marketing GmbH
Europa-Allee 12
49685 Emstek
T: + 49 (0) 4473/94 11-250
F: + 49 (0) 4473/94 11-119
(Steuer-Nr.: 56/270/54200, UST-ID-Nr.: DE 117 76 96 11)
www.CHI-Donaueschingen.de
astruckmeier@escon-marketing.de

Namentlicher Nennungsschluss:
23. August 2011

Präsidium:

Thorsten Frei
Erprinze Christian zu Fürstenberg
Eberhard Albitz

Turnierausschuss

Vorsitzende: Dr. Kaspar Funke
Turnierbüro: Annette Funke
Pressebüro: ESCON-Marketing GmbH
Rechen-Meldestelle Fahren: Helmut Brinkmann
Email: Hel.Bri@t-online.de , Tel.: 0172-89 12 497

Turnierleitung:

Dr. Kaspar Funke

sportliche Leitung Fahren:

Rudolf Temporini

Veranstaltungsort:

Adresse: Stadionstr. 5
78166 Donaueschingen

Anfahrt (Auto/Bahn/Flugzeug):

Auto: Autobahn A81, Autobahndreieck Bad Dürkheim auf die A864 in Richtung
Donaueschingen, Freiburg. Ausfahrt Donaueschingen auf die B27 in Richtung
Donaueschingen
Bahn: Bahnhof Donaueschingen
Flugzeug: Flughafen Stuttgart 144km
Flughafen Zürich 91km

II. Allgemeine Bestimmungen:

Dieses Turnier wird durchgeführt in Übereinstimmung mit:

- den FEI-Statuten, 22. Ausgabe 2007, Stand 1. Januar 2011,
- dem Generalreglement der FEI, 23. Ausgabe 2009, Stand 1. Januar 2011,
- dem FEI-Veterinärreglement, 12. Ausgabe 2010, Stand 1. Januar 2011,
- den Anti-Doping und MCP-Bestimmungen im Pferdesport (EADMCR), 2. Ausgabe 2010, Stand 1. Januar 2011,
- den FEI Anti-Doping Bestimmungen für Athleten (ADRHA), basierend auf den 2009 überarbeiteten Richtlinien, Stand 1. Januar 2011,
- dem FEI-Reglement für Springen, 23. Ausgabe 2009, Stand 1. Januar 2011,
- die FEI „CSI/CSIO-Requirements“ (für alle CSIs in Europa und CSIOs und CSI Amateurs weltweit)
- FEI „Invitation System“ (CSI3*/CSI4+ in Europa und CSI5* weltweit)
- dem FEI-Reglement für Dressur, 24. Ausgabe, Stand 01. Januar 2011,
- dem FEI-Reglement für Fahren, 10. Ausgabe 2009, Stand 01. Januar 2010,

und allen von der FEI nachträglich dazu veröffentlichten Korrekturen und Änderungen, die die bisherigen Bestimmungen ersetzen.

Die FNs sind für das korrekte Alter ihrer Teilnehmer verantwortlich.

Das Schiedsgerichtsverfahren ist in den o. g. FEI-Statuten und dem General-Reglement festgelegt.

Gemäß diesem Verfahren wird jeder Einspruch gegen eine Entscheidung der FEI oder ihrer offiziellen Vertreter ausschließlich durch den "Court of Arbitration for Sport" (CAS) in Lausanne, Schweiz, entschieden.

Der Veranstalter erkennt die Verbindlichkeit von § 1.4 LPO für internationale Turniere in Deutschland an.

III. Offizielle:

Richtergruppe Springen:

Vorsitzender:

Dr. Hanfried Haring(GER)

Email:

hharing@fn-dokr.de

Ausländischer Richter:

Joop van Dijk (NED)

Email:

j.vandijk43@hetnet.nl

Mitglieder:

Dr. Colin Magg (GER)

Stephanie Müller (GER)

Richtergruppe Dressur:

Vorsitzender:

Dr. Dietrich Plewa (GER)

Ausländischer Richter:

Isobel Wessels (GBR)

Email:

isobelwessels@btinternet.com

Mitglieder:

Kerstin Holthaus (GER)

Leif Törnblad (DEN)

Katrina Wüst (GER)

Annette Fransen Iacobaeus (SWE)

Parcourschef Springen:

Olaf Petersen jun. (GER)

Email:

olaf@op-worldwide.com

Richtergruppe Fahren:

Vorsitzender:

Peter Bonhof (NED)

Email:

pbonhof@tiscali.nl

Ausländischer Richter:

Hanspeter Rüsclin (SUI)

Email:

hp.v.rueschlin@bluewin.ch

Mitglieder:

Josef Borka (HUN)

Pierre Cazas (FRA)

Jochen Lange-Brantenaar (ESP)

Parcourschef Fahren CAI-A:

Bernd Stubbe

E-Mail:

bernhard.stubbe@gmx.de

Assistent:

Ulli Janiczek (AUT)

Gerhard Sparber (AUT)

Parcourschef Fahren CAIP-B:

Wilhelm Wörner (GER)

E-Mail:

wilhelmwoerner@t-online.de

Technischer Delegierter Fahren: Dr. Hartmut Kaufmann (GER)
Email: Hartmut.Kaufmann@t-online.de

Chefsteward Springen: Franz Peter Bockholt (GER)
Email: franzpeterbockholt@gmx.net

Assistenz-Steward: Helmut Hartmann (GER)

Chefsteward Dressur: Diana Bleidorn (GER)
Email: d.bleidorn@gmx.de

Assistenz-Steward: Christian Abel (GER)

Chefsteward Fahren: Theo Bopp (GER)

E-Mail: theo.bopp@web.de

Assistenz-Stewards: Wolfgang Benschus (GER)
Peter Tischer (GER)

Schiedsgericht Fahren:
Vorsitzender Hans Frank (GER)
Mitglieder: Manfred Riegger (GER)
Hans-Jörg Hansmann (GER)

FEI Veterinär-Delegierter Spr./Dre.: Dr. Silvia Strasser-Kempton (GER)
Email: spielerin70@web.de

FEI Veterinär-Delegierter Fahren: Dr. Peter Witzmann (GER)
Email: dr.witzmann@gmx.de

Beauftragter der deutschen FN:
Springen: Dr. Hanfried Haring (GER)
Dressur: Dr. Dietrich Plewa (GER)
Fahren: Dr. Hartmut Kaufmann (GER)

IV. Spezielle technische Voraussetzungen:

Das Turnier findet auf dem Turnierplatz im Fürstlich Fürstenbergischem Park in Donaueschingen statt.

Prüfungplatz Springen:	120 x 95 m, Grasboden
Vorbereitungsplatz Springen:	40 x 80 m, Grasboden
Prüfungplatz Dressur:	20 x 60, Sandboden
Vorbereitungsplatz Dressur:	22 x 45, Sandboden
Prüfungplatz Fahren Dressur:	100 x 40 m, Grasboden
Prüfungplatz Hindernisfahren:	120 x 60 m, Grasboden
Vorbereitungsplatz Fahren:	120 x 120 m, Grasboden sowie Wiesengelände zum Abfahren
Größe der Boxen:	9 m ²

V. Einladungen:

Teilnehmer, die zum Zeitpunkt des Turniers aufgrund einer bei einem nationalen oder internationalen Turnier verhängte Sanktion suspendiert wurden, können für dieses Turnier keine Starterlaubnis erhalten.

CSI3* (Prfg. 1 – 9) / CSIYH1* (Prfg. 10 – 12)

Anzahl der eingeladenen FNs:	mindestens 7
Eingeladene FNs:	AUT/NED/FRA/SWE/CAN/CHI/SUI/
Reserve FNs:	IRL/AUS/BRA
Gesamtzahl der Teilnehmer:	ca. 50
Anzahl der deutschen Teilnehmer:	ca. 25
Anzahl der ausländischen Teilnehmer:	ca. 25
Anzahl der ausländischen Teilnehmer pro FN:	3
Anzahl der Veranstalter-Wildcards	max. 20 %
Anzahl der FEI-Wildcards	2
Anzahl der Pferde pro Teilnehmer:	CSI3*: 3 7jährige oder ältere Pferde CSIYH1*: 1 7 oder 8jähriges Pferd

Die ausländischen Teilnehmer werden vom Veranstalter über ihre FN eingeladen.

A. Ausländische und deutsche Teilnehmer:

Die 15 besten Teilnehmer der Rolex Rangliste Nr. 125 (max. 5 einer ausländischen Nation)

B. Ausländische Teilnehmer (bis zu einer Gesamtzahl von ca. 25 ausländischen Teilnehmern):

1. Die FEI ist berechtigt zwei Teilnehmer zu benennen.
2. Bis zu einer Gesamtzahl von ca. 25 (inkl. der Teilnehmer zu A und B.1):
 - 50 %, die unter den TOP 600 der Rolex-Rangliste Nr. 125 rangieren
 - 50 % frei wählbar (mit und ohne Ranglistenpunkte)
3. 20 % aller ausländischen Teilnehmer erhalten eine Wildcard, diese Teilnehmer müssen unter den TOP 600 der Rolex-Rangliste Nr. 125 rangieren.

C. Deutsche Teilnehmer (bis zu einer Gesamtzahl von ca. 25 deutschen Teilnehmern):

1. Mitglieder des Championats-Kaders Springen des DOKR 2011
2. bis zu 3 Teilnehmer die dem LV Baden-Württemberg angehören und auf Empfehlung des LC Baden-Württemberg und vom Bundestrainer benannt werden
3. 2 Junioren/Junge Reiter, die vom Bundestrainer Springen benannt werden.
4. bis zu einer Gesamtzahl von ca. 25 deutsche Teilnehmer, die entweder vom Bundestrainer benannt oder vom Veranstalter persönlich eingeladen werden, und zwar im Verhältnis: je 4 vom Bundestrainer benannte Teilnehmer steht dem Veranstalter 1 Teilnehmer auf persönliche Einladung zu. In dieser Zahl sind die unter A und C1. – 3. genannten Teilnehmer enthalten.

Der Anteil ausländischer Teilnehmer muss mindestens 40 % betragen.

Der Antrag des Teilnehmers auf Startgenehmigung muss zwei Wochen vor dem namentlichen Nennungsschluss (09.08.2011) beim Deutschen Olympiade Komitee für Reiterei, Freiherr-von-Langen-Str. 15, 48231 Warendorf, Tel. 0 25 81 - 63 62-162, Fax 0 25 81 - 63 62-4 00, vorliegen.

Der Veranstalter erstellt eine Liste aller definitiv startenden Teilnehmer („Masterlist“), aufgeschlüsselt gem. o.g. Kriterien, die spätestens am Montag vor Veranstaltungsbeginn der FN-/DOKR-Geschäftsstelle, dem Ausländischen Richter und dem FN-Beauftragten vorliegen muss. Änderungen sind nur vor Turnierbeginn und nur in gegenseitigem Einvernehmen möglich.

CSI U25 (Prfg. 13 – 15)

Anzahl der eingeladenen FNs :	10
Eingeladene FNs :	AUT / CZE /SUI / NED / SVK / SLO / POL / LUX / ITA / FRA
Gesamtzahl der Teilnehmer	ca. 25
Anzahl der deutschen Teilnehmer :	ca. 15
Anzahl der ausländischen Teilnehmer :	ca. 10
Anzahl der ausländischen Teilnehmer pro FN :	1
Anzahl der Pferde pro Teilnehmer :	2

Teilnehmer, die in den CSIU25 A Prüfungen starten, sind in den CSI3*/CSIYH1* Prüfungen 1-12 des Turniers nicht startberechtigt. Ausgenommen sind Teilnehmer, die nicht in Prfg. 15 startberechtigt sind; diese Teilnehmer sind mit einem Pferd, das in Prüfung 13 und/oder 14 gestartet wurde, in Prfg. 9 startberechtigt.

A. Ausländische Teilnehmer:

Die ausländischen Teilnehmer (Jahrgang 1995 – 1986) erhalten über ihre zuständige FN eine Einladung vom Veranstalter.

B. Deutsche Teilnehmer:

Bis zu einer Gesamtzahl von ca. 15 deutsche Teilnehmer (Jahrgang 1995 – 1986), die entweder vom Bundestrainer benannt bzw. vom Veranstalter in Abstimmung mit dem Bundestrainer persönlich eingeladen werden, und zwar im Verhältnis: je 4 vom Bundestrainer benannten Teilnehmer steht dem Veranstalter 1 Teilnehmer auf persönliche Einladung zu.

Der Antrag des Teilnehmers auf Startgenehmigung muss zwei Wochen vor dem namentlichen Nennungsschluss (09.08.2011) beim Deutschen Olympiade Komitee für Reiterei, Freiherr-von-Langen-Str. 15, 48231 Warendorf, Tel. 0 25 81 - 63 62-162, Fax 0 25 81 - 63 62-4 00, vorliegen.

Der Veranstalter erstellt eine Liste aller definitiv startenden Teilnehmer („Masterlist“), aufgeschlüsselt gem. o.g. Kriterien, die spätestens am Montag vor Veranstaltungsbeginn der FN-/DOKR-Geschäftsstelle, dem Ausländischen Richter und dem FN-Beauftragten vorliegen muss. Änderungen sind nur vor Turnierbeginn und nur in gegenseitigem Einvernehmen möglich.

Internationale „(Amateur) Besitzer“ Prüfungen

ESCON Spring Club (Prfg. 16-24)

Zugelassene Teilnehmer

1. Ca. 15 ausländische Teilnehmer, die vom Veranstalter über ihre FN eingeladen werden
2. Ca. 20 deutsche Teilnehmer, die eine Einladung des Veranstalters erhalten.
3. Alle Teilnehmer:
 - Anzahl der Pferde pro Teilnehmer: 3 6jährige oder älter Pferde, jedoch pro Prüfung max. 2 Pferde erlaubt; insgesamt darf jedes Pferd max. dreimal auf der Veranstaltung gestartet werden.
 - Zugelassen sind nur Teilnehmer, deren Pferde, mit denen sie an den Start gehen, im Besitz des Teilnehmers sind; auch Familienmitglieder können Besitzer der Pferde sein.
 - Amateur-Teilnehmer benötigen eine "Amateur-Owner-Lizenz" ihrer zuständigen FN. Die Amateur-Besitzer-Lizenz wird von der entsprechenden FN ausgestellt und ist vom Teilnehmer rechtzeitig vor Beginn der Veranstaltung zu beantragen; für deutsche Teilnehmer gilt: bei der FN GER (Hiltraut Bergmann und Sabine Sager, Tel.: 0 25 81 - 63 62- 260, Fax: 0 25 81 - 63 62-88, E-Mail: hbergmann@fn-dokr.de) (Kosten € 50 p.a.).
 - Eine „Amateur Besitzer“ Lizenz wird nur von der FN für die Teilnehmer gewährt, die offiziell eine Bestätigung unterschrieben haben, dass sie keine Einkünfte durch den Beritt von Pferden anderer Personen bzw. durch Unterrichtserteilung erzielen oder finanzielle Gegenleistungen für öffentliche oder kommerzielle Zwecke etc. erhalten.
 - Der Kauf und Verkauf von Pferden sowie der Gewinn aus Geldpreisen ist nicht verboten, vorausgesetzt, sie stellen nicht die wesentliche Einnahmequelle des Teilnehmers dar.
 - Teilnehmer sind nur in den Amateurprüfungen zugelassen und sind auf dem Turnier von weiteren CSI3*/CSIYH1*-Prüfungen (Prfg. 1 – 12) ausgeschlossen.
 - Der „Amateur-Besitzer“ Status schließt die Teilnahme an anderen CSI-Prüfungen/Turnieren oder Championaten nicht aus. Solange der Teilnehmer den „Amateur-Besitzer“ Status besitzt, darf er jedoch nicht an nationalen Turnieren (CSN) bzw. internationalen Turnieren (CSI) teilnehmen, in denen die erste Springprüfung mit einer Höhe von 1,50 m oder höher ausgeschrieben ist (in GER = S***-Prüfungen).
 - Nähere Informationen hierzu bei: ESCON-Marketing GmbH, Andrea Struckmeier, Europa-Allee 12, 49685 Emstek, Tel.: 04473 - 9411-250, Fax: 04473 - 9411 119, E-Mail: astruckmeier@escon-marketing.de

CDI4* (Prfg. 25+26)

Ausländische Teilnehmer werden über ihre zuständige FN eingeladen

Eingeladene Föderationen: AUT/ BEL/DEN/SUI/ITA/NED/SWE, Reserve: JPN/POL/RUS

Anzahl der Teilnehmer pro FN: 2

Die entsendende FN kann über die Vergabe der entsprechenden Startplätze entscheiden.

Deutsche Teilnehmer:

1. Mitglieder des Championats-Kaders Dressur des DOKR 2011, bei Startverzicht können entsprechend weitere Teilnehmer vom Bundestrainer Dressur benannt werden
2. Ca. 2 Teilnehmer, die vom Bundestrainer Dressur benannt werden.
3. ca. 3 Teilnehmer, die in Absprache mit dem Veranstalter vom Bundestrainer Dressur benannt werden.

Wildcards:

1. Die FEI ist berechtigt 1 Teilnehmer zu benennen.
2. 2 Teilnehmer, die durch ihre zuständige FN eine persönliche Einladung des Veranstalters erhalten.

Alle Teilnehmer:

Pro Teilnehmer ein 8jähriges oder älteres Pferd

Der Antrag des Teilnehmers auf Startgenehmigung muss zwei Wochen vor dem namentlichen Nennungsschluss (09.08.2011) beim Deutschen Olympiade Komitee für Reiterei, Freiherr-von-Langen-Str. 15, 48231 Warendorf, Tel. 0 25 81 - 63 62-172, Fax 0 25 81 - 63 62-4 00, vorliegen.

CDI U25 (Prfg. 27+28)

1. Folgende Förderung: AUT, FRA, ITA, SUI sind mit bis zu 3 Teilnehmer (16 bis 25 Jahre) je Nation eingeladen. Die Teilnehmer, die über ihre zuständige FN eingeladen werden, sind in Abstimmung mit dem Veranstalter startberechtigt.
2. Zusätzlich sind bis zu 8 deutsche Teilnehmer (16 bis 25 Jahre) startberechtigt, die in Abstimmung mit dem Veranstalter vom Bundestrainer Dressur benannt werden.
3. Je Teilnehmer ist 1 Pferd erlaubt.

Der Veranstalter erstellt eine Liste aller definitiv startenden Teilnehmer („Masterlist“), aufgeschlüsselt gem. o.g. Kriterien, die spätestens am Montag vor Veranstaltungsbeginn der FN-/DOKR-Geschäftsstelle, dem Ausländischen Richter und dem FN-Beauftragten vorliegen muss. Änderungen sind nur vor Turnierbeginn und nur in gegenseitigem Einvernehmen möglich.

CAI 4-A (Prfg. 29-33)

Teilnahmeberechtigte Fahrer mit 5-jährigen und älteren Pferden:

1. ausländische Fahrer, die über ihre zuständige FN eine Einladung erhalten. Die Zahl der Fahrer pro FN wird mit der Einladung mitgeteilt.
2. Mitglieder des Championats- und B-Kaders Vierspanner 2011 sowie zusätzlich 6 Fahrer, die in Abstimmung mit dem Veranstalter vom Bundestrainer Fahren benannt werden.
3. Fahrer, die im Jahr 2009/2010/2011 mindestens zweimal in einer Kombinierten Prüfung Kl. S (mit Gelände) an 1. - 8. Stelle platziert waren.
4. Je Viererzug können 10 Pferde genannt und 5 Pferde mit zum Turnier gebracht werden.
5. Es sind nur Viererzüge teilnahmeberechtigt, die in den Prüfungen Nr. 29-33 starten.
6. Jeder Fahrer darf in den einzelnen Prüfungen nur je 1 Viererzug vorstellen.

CAIP 4-B (Prfg. 34-38)

Teilnahmeberechtigte Fahrer mit 5-jährigen und älteren Ponys:

1. ausländische Fahrer, die über ihre zuständige FN eine Einladung erhalten. Die Zahl der Fahrer pro FN wird mit der Einladung mitgeteilt.
2. Mitglieder des Championats- und B-Kaders Pony-Vierspanner 2011 sowie zusätzlich 4 Fahrer, die in Abstimmung mit dem Veranstalter vom Bundestrainer Fahren benannt werden.
3. Fahrer, die im Jahr 2009/2010/2011 mindestens 2mal in einer kombinierten Prüfung Kl. S (mit Gelände) an 1. - 8. Stelle platziert waren.
4. Je Viererzug können 10 Ponys genannt und 5 Ponys mit zum Turnier gebracht werden.
5. Es sind nur Viererzüge teilnahmeberechtigt, die in den Prüfungen Nr. 34 – 38 starten.
6. Jeder Fahrer darf in den einzelnen Prüfungen nur je 1 Pony-Viererzug vorstellen.

Der Veranstalter erstellt eine Liste aller definitiv startenden Teilnehmer („Masterlist“), aufgeschlüsselt gem. o.g. Kriterien, die spätestens am Montag vor Veranstaltungsbeginn der FN-/DOKR-Geschäftsstelle, dem Ausländischen Richter und dem FN-Beauftragten vorliegen muss. Änderungen sind nur vor Turnierbeginn und nur in gegenseitigem Einvernehmen möglich.

VI. Vergünstigungen:

A. Teilnehmer

Hotelreservierungen der Teilnehmer sind, zusammen mit der Nennung, schriftlich einzureichen. Hotelreservierungen, die nach der Nennung bzw. mündlich beim Veranstalter eingehen, werden nicht bearbeitet. Alle Teilnehmer sind Selbstzahler. Vorrangig werden die Teilnehmer im Hotel Carlton Donaueschingen eingebucht. Für die Buchung benötigen wir die Kreditkartendaten. Bitte geben Sie diese bei der schriftlichen Reservierung mit an. Stornierungen, die nach dem 06. September 2011 (definitiver Nennungsschluss) bei uns eingehen, werden an die Teilnehmer weiterberechnet, sofern die Zimmer nicht anderweitig belegt werden können. Der Veranstalter übernimmt die Kosten für Frühstück und eine Mahlzeit am Tag für die Teilnehmer des CSI3*, CSI Amateurs, CDI4*, CAI 4A und CAI 4B vom 22.-25. September 2011.

B. Pfleger

Die Unterbringung für die Pfleger der international startenden Pferde erfolgt auf eigene Kosten. Hotelreservierungen sind selbst vorzunehmen. Die Verpflegung der Pferdepfleger der Pferde des CSI3*, CSI Amateurs, CDI4* (jeweils 1 Pfleger), CAI 4A und CAI 4B (jeweils 2 Pfleger) geht zu Lasten des Veranstalters vom 22.-25. September 2011.

Der Veranstalter sorgt dafür, dass sowohl für Pfleger als auch für Pflegerinnen angemessene Sanitäreinrichtungen, inkl. Dusche und fließend warmem/kaltem Wasser, zur Verfügung stehen. Für Stromanschlüsse bei Wohnwagen oder LKW ist eine Gebühr von 50 € mit der Nennung fällig.

C. Pferde/Ponys

Alle Pferde/Ponys werden auf dem Turniergelände untergebracht. Die Boxen stehen für den Zeitraum vom 21.-25. September 2011 zur Verfügung. Eigene Stallzelte (Ausnahme s. u.: Ponys des CAIP B) bzw. Übernachtungen auf dem LKW sind nicht erlaubt. Die Kosten der Unterbringung der international startenden Pferde (inkl. erster Einstreu – 2 große Ballen Stroh) ist in der Nennungspauschale enthalten. Je Box für Fahrpferde/-ponys wird eine Gebühr in Höhe von € 120,- erhoben, die mit Abgabe der Nennung zu begleichen ist und nicht zurückerstattet werden kann. Es wird eine Entsorgungsgebühr in Höhe von EUR 30,- / Box (inkl. MwSt.) erhoben. Pro Fahrer, der seine Ponys in eigenen Stallzelten am LKW/Anhänger unterbringt, ist eine Kautionszahlung von 250 € zu zahlen, von denen er 100 € erstattet bekommt, sofern der hierfür in Anspruch genommene Platz ordnungsgemäß gesäubert wurde. Hierfür ist eine Information des Fahrers an den Stallmeister erforderlich. Nur der kann entscheiden, ob die Kautionszahlung seitens des Veranstalters zu erstatten ist.

Bestellte Boxen, die nach dem definitiven Nennungsschluss storniert werden, werden vom Veranstalter dem Teilnehmer oder der jeweiligen FN in Rechnung gestellt. Sofern bis zum 06. September 2011 keine Boxenreservierung vorliegt, wird seitens des Veranstalters pro gemeldetem Pferd eine Box reserviert und berechnet. Futter sowie Einstreumittel, kann zu ortsüblichen Preisen erworben werden. Es wird gebeten, nur die zugewiesenen Stallungen zu belegen.

Zusatz CAI Pferde

Der Veranstalter weist ausdrücklich darauf hin, dass eine Startberechtigung im internationalen Teil des Fahrturniers Donaueschingen nur gegeben ist und erteilt wird, wenn Fahrer ihre Pferde in den vom Veranstalter zur Verfügung gestellten Stallzelten, innerhalb des dafür abgegrenzten und bewachten Areals, unterbringen.

Vor dem Hintergrund immer stärker werdenden Dopingdiskussion und zur Sicherung der Glaubwürdigkeit des Pferdesports bittet der Veranstalter diese Maßnahme, auch zur Sicherung eines positiven Images, zu akzeptieren und zu unterstützen.

>> Es ist verboten in den Stallungen zu rauchen! <<

>>Zu widerhandlungen werden mit einer Geldstrafe von € 50,- bestraft. <<

D. Weitere Gebühren

Boxen für zusätzlich mitgebrachte Pferde:	€ 120,00 (inkl. MwSt.) pro Box
Entsorgungspauschale:	€ 30,00 (inkl. MwSt.) pro Box
Stromanschluss:	€ 50,00 (inkl. MwSt.) pro Anschluss
Zu widerhandlung gegen das Rauchverbot:	€ 50,00
Abwicklung der Grenzformalitäten:	€ 35,00 (inkl. MwSt.) pro ausgestelltem Dokument

Kosten wie tierärztliche Angelegenheiten, zusätzliche Beförderungs- und Transportkosten trägt der Besitzer der Pferde.

D. Anreise

Anreise ist möglich ab Mittwoch, 21. September 2011. Datum, Uhrzeit und Art der Anreise von Teilnehmern und Pferden müssen dem Veranstalter mitgeteilt werden, damit sie bei ihrer Ankunft entsprechend betreut werden können.

E. Fahrdienst vom Hotel zum Turnierplatz

Ein kostenloser Fahrdienst steht für Fahrten zwischen Hotel und Turnierplatz zur Verfügung.

F. Werbung bei Teilnehmern und Pferden

CSI/CDI

Der Veranstalter gestattet den Teilnehmern gemäß Artikel 135 des Generalreglements und zusätzlich für die Fahrer gemäß Art. 910.2, 936.2, 947.3, 960.4 des Fahrreglements das Logo ihres persönlichen Sponsors zu führen.

CAI

„Prüfung“ A (Dressur) und C (Hindernisfahren): Der Veranstalter gestattet den Teilnehmern gemäß Art. 913.2 das Logo ihres persönlichen Sponsors am Wagen zu führen.

„Prüfung“ B (Geländefahren): Der Veranstalter gestattet den Teilnehmern gemäß Art. 913.3 das Logo ihres persönlichen Sponsors am Marathon-Wagen auf der rechten und der linken Seite und den Rücken der Beifahrer zu führen.

CSI/CDI/CAI

Der Chefsteward muss, bevor die Teilnehmer den Prüfungsplatz betreten, sicherstellen, dass die FEI Bestimmungen zu Art. 135 bzw. zu Art. 913.2 und 913.3 eingehalten werden.

VII. Nennungen:

Alle Teilnehmer und Pferde/Ponys, die an einem internationalen Turnier im In- und/oder Ausland teilnehmen, müssen über ihre nationale FN bei der FEI registriert sein.

Die ausländischen Teilnehmer werden über ihre zuständige FN genannt.

prinzipieller Nennungsschluss: 26. Juli 2011

namentlicher Nennungsschluss: 23. August 2011

definitiver Nennungsschluss: 06. September 2011

Letztmöglicher Termin für die evtl. Benennung von Ersatzteilnehmern bzw. -pferden: 21. September 2011.

Einsatzpauschalen:

CSI3* (inkl. Box)

pro Pferd: 400,00 € (inkl. MwSt.)

CSIYH1* (inkl. Box)

pro Pferd: 250,00 € (inkl. MwSt.)

CSI U25 A (inkl. Box)

pro Pferd: 350,00 €

CSI Amateur Owner (inkl. Box) (inkl. MwSt.)

pro Pferd: 1.450,00 €

CDI4* (inkl. Box)

pro Pferd: 350,00 € (inkl. MwSt.)

CDI U25 (inkl. Box)

pro Pferd CDIY 300,00 € (inkl. MwSt.)

CAIA-4

Nenngeldpauschale (Nenn- und Startgeld) : € 250,-/Gespann (inkl. MwSt.) (inkl. Ersteinstreu – max. 2 große Ballen Stroh je Box)

Boxengeld: € 120,- (inkl. MwSt.) plus € 30,00 (inkl. MwSt.) Entsorgung je Pferd

CAIP-B4

Nenngeldpauschale (Nenn- und Startgeld) € 200,- (inkl. MwSt.)/Gespann (inkl. Ersteinstreu – max. 2 große Ballen Stroh je Box)

Boxengeld: € 120,- (inkl. MwSt.) plus € 30,00 (inkl. MwSt.) Entsorgung je Pony

Pro Fahrer, der seine Ponys in eigenen Stallzelten am LKW/Anhänger unterbringt, ist eine Kautions von 250 € zu zahlen, von denen er 100 € erstattet bekommt, sofern der hierfür in Anspruch genommene Platz ordnungsgemäß gesäubert wurde. Hierfür ist eine Information des Fahrers an den Stallmeister erforderlich. Nur der kann entscheiden, ob die Kautions seitens des Veranstalters zu erstatten ist.

Einsatz und das Stallgeld für Fahrpferde ist per Verrechnungsscheck mit der Nennung zu zahlen.

Pro Pferd sind 12,50 Sfr (inkl. MwSt.) als Beitrag zu den MCP-Kosten zu berechnen.

Die Nennungen müssen folgende Angaben enthalten:

Pferde/Ponys:

Name, Geburtsjahr, Farbe, Geschlecht, Rasse/Zuchtverband, Geburtsland, Abstammung, FEI-Pass-Nummer, FEI-Eintragungsnummer, Besitzernamen(n).

Die ausländischen Teilnehmer werden über ihre zuständige FN genannt.

Teilnehmer:

Name des Teilnehmers, Geburtsdatum des Teilnehmers, Nationalität des Teilnehmers, FEI-Personennummer.

Die Nennungen sind zu richten an:

ESCON Marketing GmbH

Andrea Struckmeier

Europa-Allee 12

49685 Emstek

T: 0049 4473 94 11-250

F: 0049 4473 94 11-119

astruckmeier@escon-marketing.de

Sofern ein Teilnehmer nach dem definitiven Nennungsschluss absagt oder auf dem Turnier nicht erscheint, muss entweder der Teilnehmer oder die zuständige FN, über die der Teilnehmer genannt wurde, die tatsächlichen Kosten (z. B. für Unterkunft der Teilnehmer bzw. Stallgeld für die Pferde), die dem Veranstalter aufgrund der späten Absage bzw. durch Nichterscheinen entstanden sind, übernehmen.

VIII. Grenzformalitäten und Gesundheitsbestimmungen:

1. Grenzformalitäten

Für Fragen zu den erforderlichen veterinär- und tierseuchenrechtlichen Bestimmungen für Pferde aus dem Ausland steht folgender Spediteur zur Verfügung:

Johannsmann Transport-Service GmbH, Internationale Pferdetransporte, Hagenort 6, 33803 Steinhagen, Tel: 05204-890111, Fax: 05204-890222, E-mail: info@johannsmann-pferdetransporte.de

Zoll- und Veterinärgebühren werden nicht übernommen. Pro Pferd sind 35,00 EUR für die Abwicklung der Grenzformalitäten zu zahlen.

2. Gesundheitsbescheinigungen

Jeder Teilnehmer ist verpflichtet, die jeweils erforderlichen Gesundheitsbescheinigungen für den Transport zur Veranstaltung zum Zeitpunkt der Identifikation der Pferde, d. h. vor dem Aufstallen, bereitzuhalten, und zwar:

- a) wenn er aus einem EU-Mitgliedsstaat kommt, eine Gesundheitsbescheinigung für registrierte Equiden gemäß des Musters des Anhangs B der Richtlinie 90/426 in der jeweils aktuell gültigen Fassung,
- b) wenn er aus einem Drittland kommt, eine Gesundheitsbescheinigung für registrierte Equiden gemäß Muster des Anhangs II der Entscheidung der Kommission 92/260 in der jeweils aktuell gültigen Fassung.

Eine Bescheinigung muss mindestens in einer der Amtssprachen des Bestimmungsmitgliedstaates und in einer der Amtssprachen des Mitgliedsstaats ausgestellt werden. Eine Bescheinigung muss in der Urschrift mitgeführt werden.

Der Veranstalter trägt dafür Sorge, dass am Veranstaltungsort die für den Weiter- oder Rücktransport der Pferde erforderlichen Gesundheitsbescheinigungen durch einen Amtstierarzt erstellt werden.

Sollte vom Veranstalter ein Spediteur beauftragt worden sein, so steht dieser für Fragen hinsichtlich der erforderlichen Gesundheitsbescheinigungen zur Verfügung. Darüber hinaus können Fragen zu Gesundheitsbescheinigungen auch vom zuständigen Veterinäramt des Herkunftslandes oder des Landes, in dem die Veranstaltung stattfindet, beantwortet werden.

IX. Veterinärmedizinische Angelegenheiten:

Turniertierarzt:

Praxis Dr. med. vet. Andreas Roeckel

Zollhäusleweg 3 / Zollhaus

78052 Villingen-Schwenningen

Telefon: 07721 / 206 19 30

2. Datum, Uhrzeit und Ort der Veterinärinspektion:

Alle Pferde, die auf diesem Turnier gestartet werden, müssen zur ersten Verfassungsprüfung vorgestellt werden, ansonsten erhalten sie keine Starterlaubnis.

Gesundheitsüberprüfung und Passkontrolle: bei Ankunft der Pferde

Veterinär-Inspektion CSI3*/CSIYH1*

Mittwoch, 21. September 2011 von 18.00 – 19.30 Uhr

Donnerstag, 22. September 2011 von 09:30 - 10:30 Uhr

Donnerstag, 22. September 2011 von 12.00 - 13.00 Uhr

Veterinär-Inspektion CSIU25A

Mittwoch, 21. September 2011 von 16.00 – 17.00 Uhr

Veterinär-Inspektion Amateure Owner

Mittwoch, 21. September 2011 von 17.00 – 18.00 Uhr

Veterinär-Inspektion CDI U-25

Donnerstag, 22. September 2011 von 08.00 – 09.00 Uhr

Veterinär-Inspektion CDI4*

Freitag, 23. September 2011 von 17.00 – 18.00 Uhr

Veterinär-Inspektion CAI

Mittwoch, 21. September 2011 von 15.00 – 17.30 Uhr

Veterinär-Aspekte

gemäß Veterinär-Reglement, 12. Ausgabe 2010, Stand 1. Januar 2011

Veterinäruntersuchungen, Inspektionen und Passkontrollen

Diese werden in Übereinstimmung mit dem Veterinär-Reglement Art.1011 und dem Springreglement, Annex VII, dem Dressurreglement, Annex I und dem Fahrreglement durchgeführt. Es gilt das Generalreglement der FEI, 23. Ausgabe 2009, Stand 1. Januar 2011:

Pferdepässe (Art. 137)

1. Alle Pferde, die für eine Prüfung bei CNs oder CIMs (CSI1*/CSI2*/CSIJY Kat. B, CSI Amateur Owner Kat. B, CSIch Kat. A+B, CSIP) genannt wurden und deren Nationalität nicht die der gastgebenden Nation entspricht und alle Pferde, die für andere CIs, CIOs, FEI Championate, Regionale und (Para-)Olympische Spiele unabhängig der Nationalität des Pferdes(vgl. GRs 139.2) genannt wurden, müssen zum Zwecke der Identifikation und zur Feststellung der Eigentumsrechte im Besitz eines offiziellen gültigen FEI-Passes oder eines nationalen, von der FEI anerkannten Passes (inkl. FEI „Recognition Card und ggf. FEI-Eintragungsnummer) sein.

2. Alle Pferde, die für CNs oder CIMs (CSI1*/CSI2*/CSIJY Kat. B, CSI Amateur Owner Kat. B, CSIch Kat. A+B, CSIP) genannt werden und deren Nationalität die der gastgebenden Nation entspricht, benötigen keinen in Absatz 1 beschriebenen FEI-Pass. Diese Pferde müssen ordnungsgemäß registriert und identifizierbar sein. Sofern im gastgebenden und im Ursprungsland keine nationalen Vorschriften für die Impfung gegen Pferde-Influenza bestehen, müssen alle Pferde einen gültigen Impfpass besitzen.

Impfung gegen die Pferde-Influenza (Vet.-Regl. Anhang VI)

Seit dem 1. Januar 2005 wird von allen Pferden, die an FEI Veranstaltungen teilnehmen, eine Influenza-Impfung innerhalb von 6 Monaten + 21 Tagen vor der FEI Veranstaltung verlangt.

1. Alle Pferde, die an einer FEI Veranstaltung teilnehmen, müssen anfänglich zwei Impfungen im Abstand von 21 bis 92 Tagen erhalten haben. Danach muss eine dritte Impfung innerhalb von 7 Monaten nach der zweiten Impfung erfolgen. Danach (nach der dritten Impfung) ist eine Impfung Pflicht (d. h. innerhalb eines Jahres) spätestens zu wiederholen.

2. Wenn ein Pferd für eine FEI Veranstaltung genannt wurde, muss die letzte Wiederholungsimpfung innerhalb von 6 Monaten + 21 Tagen vor Ankunft am Veranstaltungsort erfolgt sein.

3. 7 Tage vor Beginn einer FEI Veranstaltung darf keine Impfung erfolgen.
4. Alle Pferde, für die eine korrekte Impfung gemäß den früheren FEI Pferde-Influenza-Bestimmungen vor dem 1. Januar 2005 bescheinigt wurde, benötigen keine erneute Grundimmunisierung, vorausgesetzt sie wurden gemäß den früheren Bestimmungen korrekt grundimmunisiert und jährlich geimpft und die neuen Bestimmungen bzgl. Wiederholungsimpfung innerhalb von 6 Monaten + 21 Tagen vor der FEI Veranstaltung wurden befolgt.

Untersuchungen auf verbotene Substanzen

Bei CSIs3/4/5*, CCI3/4*, CIOs, Weltcup-Qualifikationen und -Finale, Championaten und Spielen werden regelmäßig Untersuchungen durchgeführt, während sie für andere CIs empfohlen werden. Sofern Untersuchungen durchgeführt werden, liegt die Anzahl der zu untersuchenden Pferde im Ermessen des beauftragten Veterinärs/Veterinärdelegierten. Bei CCIs (3*/4*), CSIs (3*/4*/5*), CIOs, Weltcup-Qualifikationen und Cup-Finals, Championaten und Spielen wird empfohlen, dass bei mindestens 5 % aller Pferde (mindestens jedoch bei 3 Pferden) Proben zu nehmen sind (Vet. Regs. Art. 1015).

Für Turniere, die dem Medication Control Program unterliegen (Gruppe I und II), gelten besondere Richtlinien.

Medication Control Program (MCP)

Veranstaltern von FEI Turnieren in Gruppe I & II wird empfohlen, Teilnehmern pro Pferd und Turnier 12,50 Sfr als Beitrag zu den MCP-Kosten zu berechnen.

Anerkanntes Labor

Gemäß dem "Medication Control Program" (MCP) in Gruppe I und II werden alle nach Vet. reg. Art. 1016 genommenen Dopingproben vom Labor HFL Sport Science, Quotient Bioresearch Limited, Newmarket Road, Fordham, Cambridgeshire, CB7 5WW, Great Britain, Internet: www.jfl.co.uk, Tel : +44.1638 724 406, Fax : +44.1638 724 407, Email : SMaynard@hfl.co.uk (Dr Steve Maynard) analysiert.

X. Verschiedenes:

1. Einsprüche

Alle Einsprüche sind schriftlich einzureichen. Gleichzeitig ist eine Haftsumme im Wert von 150 SFr. zu hinterlegen.

2. Siegerehrungen/Platzierungen

- Der Besitzer des siegenden Pferdes im Großen Preis (Prfg. 8) wird gebeten, an der Siegerehrung teilzunehmen.
- Die Siegerehrung der an Platz 1-5 platzierten Gespanne aus Prfg. 29 (Dressur Vierspanner Pferde) findet im Rahmen des Umzuges durch die Stadt Donaueschingen am Donnerstag, den 22.09.2011 statt. Alle diese Gespanne verpflichten sich am Umzug teilzunehmen.

3. Auszahlung von Geldpreisen und Erstattungen

Alle Geldpreise sowie der anstelle von Geldpreisen ausgelobten Sachpreise sowie Erstattungen (z. B. Transportkosten, Reisekosten) werden gem. FEI-RG Art. 127/128 spätestens nach der letzten Prüfung ausgezahlt. Die Abrechnung erfolgt – unabhängig individueller Vereinbarungen zwischen Teilnehmer und Eigentümer – für den Veranstalter entlastend an den Teilnehmer. Der Veranstalter ist berechtigt, etwaige ausstehende Verpflichtungen der Teilnehmer in Abzug zu bringen. Das gilt auch für die Abzugsteuer nach § 50 a EstG für ausländische Pferdebesitzer. Hier wird nach Abzug der Umsatzsteuer vom Geldpreis sowie der anstelle von Geldpreisen ausgelobten Sachpreise und Erstattungen im Regelfall folgender Steuerabzug fällig: bis 250,00 € 0 %, über 250,00 € 15 % ab 01.01.2009 zzgl. Solidaritätszuschlag auf den Steuerabzugsbetrag (z. Z. 5,5 %). Ersetzte oder übernommene Reisekosten gehören nur insoweit zu den Einnahmen, als die Fahrt- und Übernachtungsauslagen die tatsächlichen Kosten und die Vergütungen für Verpflegungsmehraufwand nach § 4 Abs. 5 Satz 1 Nr. 5 EstG übersteigen. Steuerabzüge sind auf Verlangen zu bescheinigen.

Diejenigen ausländischen Teilnehmer, die vom Steuerabzug befreit sind, werden gebeten, eine Freistellungsbescheinigung mit Abgabe der Nennung, spätestens aber am ersten Veranstaltungstag vorzulegen. Teilnehmer sind selbst verantwortlich für die vollständige und ordnungsgemäße Angabe der erforderlichen Daten.

4. Versicherung

Alle Besitzer und Teilnehmer sind persönlich haftbar für Schäden gegenüber Dritten, die durch sie selbst, ihre Angestellten, ihre Beauftragten oder ihre Pferde verursacht werden. Es wird daher dringend empfohlen, entsprechende Haftpflichtversicherungen abzuschließen, die für die Teilnahme an Reitturnieren im In- und Ausland volle Deckung bieten und gültig sind.

5. Haftung

Der Veranstalter schließt jegliche Haftung für Sach- und Vermögensschäden aus, die Besuchern, Teilnehmern, Pferdepflegerinnen und Pferdebesitzern durch leichte Fahrlässigkeit des Veranstalters, seiner Vertreter oder Erfüllungsgehilfen entstehen. Der Veranstalter haftet in Fällen des Vorsatzes, der groben Fahrlässigkeit sowie bei Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit und in weiteren Fällen der zwingenden gesetzlichen Haftung nach den gesetzlichen Bestimmungen. Er schließt darüber hinaus die Haftung für Diebstähle und sonstige Vorfälle aus.

6. Turnier-Organisation

In Ausnahmefällen behält sich der Veranstalter das Recht vor, die Ausschreibung mit Zustimmung der Richtergruppe und des FN-Beauftragten so zu ändern, dass Unklarheiten beseitigt oder Probleme geklärt werden, die auf einer Auslassung oder unvorhergesehenen Umständen beruhen. Jegliche Änderung ist sofort allen Teilnehmern und Offiziellen bekannt zu geben und durch den Präsidenten der Richtergruppe dem FEI Jumping, Dressage oder Driving Department mitzuteilen.

7. Zutrittsausweise für das Turniergelände

Zutrittsberechtigungen für das Turniergelände erhalten die im FEI-Pass eingetragenen Pferdebesitzer (max. 2 pro Pferd, gemäß FEI Pass) sowie Teilnehmer mit einer Begleitung, 1 Pfleger je Teilnehmer bzw. 2 Beifahrer je Gespann. Zugangsberechtigungen zum Stallbereich gem. VR Art. 1005.2.5.

8. Meldeschluss

Für alle Prüfungen ist jeweils am Vorabend um 18:00 Uhr Meldeschluss.

9. Startfolge

Nach Los gemäß Artikel 252 (Springen), Artikel 425 (Dressur) bzw. Artikel 923 (Fahren).

10. Training

Teilnehmer, die in Zeitspringprüfungen (Richtverfahren A bzw. C) zum Training nutzen möchten, müssen hierüber den Veranstalter vor Beginn der Prüfung informieren. Sie starten dann vor denen, die um eine Platzierung reiten

11. Hersteller der Sicherheitsauflagen

CARO Cardinali & Rothenberger GmbH, Liebermannstr. 18, 32257 Bünde.

12. Hersteller des Zeitmess-Systems

Zeitnahme: SWISS TIMING 22040021A T 5005

Photozellen: ALGE 22020010B RLS 1n

Funk: SWISS TIMING 22040024C KIT 120 TRA037 / TRA 036

13. Arzt, Tierarzt und Schmied

Name des Arztes: Dr. Ines Stephan, In der Muslen 27 in 78054 Villingen-Schwenningen,
Telefon: 0 77 20 – 6 36 64

Name des Schmiedes: Ralf Bosch, St. Michaelstr. 4 in 78187 Geislingen-Leipferdingen
Telefon: 0 77 08 – 91 96 13

Während des Turniers sind Arzt, Tierarzt und Schmied anwesend; die Kosten gehen zu Lasten der Teilnehmer.

14. Streitigkeiten

Bei Streitigkeiten bzgl. der Auslegung der Ausschreibung (bei Übersetzungen), ist die englische Ausschreibung gültig.

Code of Conduct

Die FEI erwartet von allen im internationalen Turniersport beteiligten Personen, den Code of Conduct der FEI zu befolgen. Sie erwartet des weiteren stets das Wohlergehen des Pferdes als oberstes Gebot anzuerkennen und zu akzeptieren und es niemals wettbewerbsmäßigen oder kommerziellen Einflüssen unterzuordnen.

1. Bei der Vorbereitung und beim Training der Turnierpferde muss zu jeder Zeit das Wohlergehen der Pferde absolute Priorität haben. Das umfasst eine gute Behandlung der Pferde, gute Trainingsmethoden und Hufpflege, gute Ausrüstung sowie guten Transport.
2. Bevor Pferden und Teilnehmern erlaubt wird, am Wettkampf teilzunehmen, muss sichergestellt sein, dass sie in gutem Gesundheitszustand sind und dass der Ausbildungs- und Trainingszustand dem jeweiligen Prüfungsniveau entspricht und sie somit fit sind. Das bezieht sich u. a. auf den Gebrauch von Medikamenten, operative Eingriffe, die das Wohlergehen oder die Sicherheit gefährden, auf den Einsatz trächtiger Stuten oder den unsachgemäßen Gebrauch von Hilfsmitteln.
3. Durch den Turniereinsatz darf das Wohlergehen des Pferdes nicht beeinträchtigt werden. D. h. es muss besonders acht gegeben werden auf Prüfungsplätze, Bodenverhältnisse, Witterungsbedingungen, Stallungen und die Sicherheit auf dem Turniergelände. Ferner muss sich das Pferd für den Weitertransport in einem guten Gesundheitszustand befinden.
4. Es muss sichergestellt sein, dass Pferde nach dem Turniereinsatz sorgfältig gepflegt werden. Kein Aufwand darf gescheut werden, um sicher zu stellen, dass Pferde nach Beendigung ihrer „Turnierkarriere“ weiterhin fürsorglich behandelt werden. Das umfasst gute veterinärmedizinische Versorgung, u. a. von Sportverletzungen, Euthanasie und den „Ruhestand“.
5. Die FEI bittet alle am Sport Beteiligten eindringlich, das höchste Niveau der Ausbildung auf ihren entsprechenden Spezialgebieten anzustreben.

Internationale Springprüfungen – CSI3*CSIU25/CSI Amateurs

Vorläufige Zeiteinteilung CSI3*:

Donnerstag, 22. September 2011:	Prfg. 1,10,13
Freitag, 23. September 2011:	Prfg. 2,3,4,11,14
Samstag, 24. September 2011:	Prfg. 5,6,9,12,15
Sonntag, 25. September 2011:	Prfg. 7,8

Gesamtgeldpreis (Bruttobetrag) CSI3*

€ 157.500,00

Prüfung

Summe (EURO)

Prüfung Nr. 1	1.500,00
Prüfung Nr. 2	3.000,00
Prüfung Nr. 3	23.000,00
Prüfung Nr. 4	3.000,00
Prüfung Nr. 5	23.000,00
Prüfung Nr. 6	23.000,00
Prüfung Nr. 7	23.000,00
Prüfung Nr. 8 – Großer Preis	55.000,00
Prüfung Nr. 9	3.000,00

Gesamtgeldpreis (Bruttobetrag) CSIYH1*

€ 4.500,00

Prüfung

Summe (EURO)

Prüfung Nr. 10 – Junge Pferde	500,00
Prüfung Nr. 11 – Junge Pferde	1.000,00
Prüfung Nr. 12 – Junge Pferde	3.000,00

Gesamtgeldpreis (Bruttobetrag) CSI U25 A **7.000,00€**

Prüfung	Summe (EURO)
Prüfung Nr. 13	1.000,00
Prüfung Nr. 14	2.000,00
Prüfung Nr. 15	4.000,00

Pro Prüfung erhalten 25 % der Teilnehmer einen Geldpreis bzw. einen anstelle von Geldpreisen ausgelobten Sachpreis, es werden jedoch mindestens 5 Einzelpreise ausbezahlt. Der Geldpreis für den Sieger darf max. 1/3 des Gesamtgeldpreises pro Prüfung betragen. Der je Prüfung aufgeführte Gesamtgeldpreis ist auszuschütten. Sofern weniger Teilnehmer an den Start gehen, als Geldpreise gemäß Ausschreibung ausgeschrieben wurden, muss der Präsident der Richtergruppe den Gesamtgeldpreis neu aufteilen.

Bei Punktgleichheit (Fehler/Zeit) auf dem 1. Platz wird der Geldwert der Sachpreise (z.B. Auto) entsprechend aufgeteilt!

Teilnehmer zu V mit 7jährigen und älteren Pferden in Prüfung 1 – 9 und mit 7- und 8jährigen Pferden in Prüfung 10 bis 12.

Ausrüstung: gem. Art. 256 und 257

In jeder Prüfung darf pro Teilnehmer ein Pferd gestartet werden (Ausnahme Prüfung 2 und 9: max. 2 Pferde)

Jedes Pferd darf pro Tag zweimal gestartet werden.

Teilnehmer zu V – CSI U25 mit 7jährigen und älteren Pferden in Prüfung 13-15. Teilnehmer, die in den CSI U25 A Prüfungen starten, sind in den CSI3*/CSIYH1* Prüfungen 1-12 des Turniers nicht startberechtigt (Ausnahme: Teilnehmer, die nicht in Prfg. 15 startberechtigt sind; diese Teilnehmer sind mit einem Pferd, das in Prüfung 13 und/oder 14 gestartet wurde, in Prfg. 9 startberechtigt).

Startfolge: Los gemäß Art. 252, sofern nicht anderweitig in den Prüfungen festgelegt.

ERSTER TAG - Donnerstag

DATUM: 22/09/2011

PRÜFUNG NR. 1 – CSI3*

Beginn: 15:50 Uhr

Springprüfung nach Strafpunkten und Zeit - international Einlaufspringen für Kleine Tour

zugelassene Pferde:	alle Pferde die nicht in Prüfung 2 an den Start gehen
Richtverfahren:	A gemäß Artikel 238.2.1 (nach Strafpunkten und Zeit, ohne Stechen)
Tempo:	350 m/Min.
Hindernisse Höhe:	1,40 m
Anzahl der Pferde pro Teilnehmer:	1
Gesamtgeldpreis	€ 1.500,00 und Züchterprämie
Aufteilung in Einzelgeldpreise:	390/300/210/165/120/90/75/60
€ 90 sind auf die verbleibenden zu platzierenden Teilnehmer aufzuteilen (der Geldpreis des Letztplatzierten beträgt mindestens € 10).	

PRÜFUNG NR. 10– CSIYH1***Beginn: 12:40 Uhr****Springprüfung nach Strafpunkten und Zeit - international****1. Qualifikation für Prüfung 12 – Youngster Tour**

Richtverfahren: A gemäß Artikel 238.2.1 (nach Strafpunkten und Zeit, ohne Stechen)

Tempo: 350 m/Min.

Hindernisse Höhe: 1,35 m (die Hindernisse werden für die 8jährigen Pferde um ca. 5 cm erhöht)

Anzahl der Pferde pro Teilnehmer: 1

Gesamtgeldpreis € 500,00 und Züchterprämie

Aufteilung in Einzelgeldpreise: 125/100/70/60/40/30/25/20
€ 30 sind auf die verbleibenden zu platzierenden Teilnehmer aufzuteilen (der Geldpreis des Letztplatzierten beträgt mindestens € 10).

PRÜFUNG NR. 13 – CSIU25 A**Beginn: 10:00 Uhr****Springprüfung nach Strafpunkten und Zeit – international**

Richtverfahren: A gemäß Artikel 238.2.1 (nach Strafpunkten und Zeit, ohne Stechen)

Tempo: 350 m/Min.

Hindernisse Höhe: 1,40 m

Anzahl der Pferde pro Teilnehmer: 2

Gesamtgeldpreis € 1.000,00 und Züchterprämie

Aufteilung in Einzelgeldpreise: 260/200/140/110/80/60/50/40
€ 60 sind auf die verbleibenden zu platzierenden Teilnehmer aufzuteilen (der Geldpreis des Letztplatzierten beträgt mindestens € 10).

ZWEITER TAG - Freitag**DATUM: 23/09/2011****PRÜFUNG NR. 2 – CSI3*****Beginn: 10:30 Uhr****Springprüfung nach Strafpunkten und Zeit - international****Einlaufspringen für Mittlere und Große Tour****Qualifikation für Prüfung 6 und 7**

zugelassene Pferde: alle Pferde die nicht in Prüfung 1 an den Start gehen

Richtverfahren: A gemäß Artikel 238.2.1 (nach Strafpunkten und Zeit, ohne Stechen)

Tempo: 350 m/Min.

Hindernisse Höhe: 1,45 m

Anzahl der Pferde pro Teilnehmer: max. 2 (1 Pferd für die mittlere und ein Pferd für die große Tour)

Gesamtgeldpreis € 3.000,00 und Züchterprämie

Aufteilung in Einzelgeldpreise: 850/600/450/300/200/180/150/120
€ 150 sind auf die verbleibenden zu platzierenden Teilnehmer aufzuteilen (der Geldpreis des Letztplatzierten beträgt mindestens € 30).

PRÜFUNG NR. 3 – CSI3***Beginn: 16:45 Uhr****Springprüfung mit Stechen – international
Qualifikation für Prüfung 6 und 8**

Richtverfahren: A gemäß Artikel 238.2.2 (nach Strafpunkten und Zeit, mit einmaligem Stechen bei Strafpunktgleichheit um den Sieg)

Tempo: 350 m/Min.

Hindernisse Höhe: 1,50 m

Anzahl der Pferde pro Teilnehmer: 1

Gesamtgeldpreis € 23.000,00 zzgl. Züchterprämie

Aufteilung in Einzelgeldpreise: 6.400/4.600/3.500/2.500/1.600/1.400/1.200/900

€ 900 sind auf die verbleibenden zu platzierenden Teilnehmer aufzuteilen (der Letztplatzierte erhält mind. € 150).

PRÜFUNG NR. 4 – CSI3***Beginn: 08:00 Uhr****Springprüfung nach Strafpunkten und Zeit – international**

Teilnahme: Pferde, die in Prüfung 5 und / oder 6 starten, sind für diese Prüfung nicht zugelassen.

Richtverfahren: A gemäß Artikel 238.2.1 (nach Strafpunkten und Zeit, ohne Stechen)

Tempo: 350 m/Min.

Hindernisse Höhe: 1,45 m

Anzahl der Pferde pro Teilnehmer: 1

Gesamtgeldpreis € 3.000,00 und Züchterprämie

Aufteilung in Einzelgeldpreise: 850/600/450/300/200/180/150/120

€ 150 sind auf die verbleibenden zu platzierenden Teilnehmer aufzuteilen (der Geldpreis des Letztplatzierten beträgt mindestens € 30).

PRÜFUNG NR. 11 – CSIH1***Beginn: 14:00 Uhr****Springprüfung nach Strafpunkten und Zeit – international****2. Qualifikation für Prüfung 12 – Youngster Tour**

Richtverfahren: A gemäß Artikel 238.2.1 (nach Strafpunkten und Zeit, ohne Stechen)

Tempo: 350 m/Min.

Hindernisse Höhe: 1,40 m (die Hindernisse werden für die 8jährigen Pferde um ca. 5 cm erhöht)

Anzahl der Pferde pro Teilnehmer: 1

Gesamtgeldpreis € 1.000,00 und Züchterprämie

Aufteilung in Einzelgeldpreise: 260/200/140/110/80/60/50/40

€ 60 sind auf die verbleibenden zu platzierenden Teilnehmer aufzuteilen (der Geldpreis des Letztplatzierten beträgt mindestens € 10).

**Springprüfung nach Strafpunkten und Zeit – international
Qualifikation für Prüfung 15**

Richtverfahren: A gemäß Artikel 238.2.1 (nach Strafpunkten und Zeit, ohne Stechen)

Tempo: 350 m/Min.

Hindernisse Höhe: 1,40 m

Anzahl der Pferde pro Teilnehmer: 2

Gesamtgeldpreis € 2.000,00 und Züchterprämie

Aufteilung in Einzelgeldpreise: 560/400/300/220/140/120/100/80

€ 80 sind auf die verbleibenden zu platzierenden Teilnehmer aufzuteilen (der Geldpreis des Letztplatzierten beträgt mindestens € 10).

DRITTER TAG - SAMSTAG**DATUM: 24/09/2011****PRÜFUNG NR. 5 – CSI3*****Beginn: 12:45 Uhr****Springprüfung mit Stechen – international
Große Tour
Qualifikation für Prüfung 8**

Richtverfahren: A gemäß Artikel 238.2.2 (nach Strafpunkten und Zeit, mit einmaligem Stechen bei Strafpunktgleichheit um den Sieg)

Tempo: 375 m/Min.

Hindernisse Höhe: 1,50 m

Anzahl der Pferde pro Teilnehmer: 1

Gesamtgeldpreis € 23.000,00 zzgl. Züchterprämie

Aufteilung in Einzelgeldpreise: 6.400/4.600/3.500/2.500/1.600/1.400/1.200/900

€ 900 sind auf die verbleibenden zu platzierenden Teilnehmer aufzuteilen (der Letztplatzierte erhält mind. € 150).

PRÜFUNG NR. 6 – CSI3***Beginn: 16:00 Uhr****Gruppen-Springprüfung mit Siegerrunde – international
Mittlere Tour
Qualifikation für Prüfung 7**

Zugelassene Teilnehmer: siehe Klassen-/Gruppeneinteilung

Richtverfahren: Richtverfahren A gem. Art. 275. Der Teilnehmer mit dem besten Resultat (Fehler/Zeit) seiner Gruppe qualifiziert sich für die anschließende Siegerrunde. Zusätzlich sind die drei weiteren Bestergebnisse des Normalumlaufs(Fehler/Zeit) zur Siegerrunde zugelassen. In der Siegerrunde beginnen die Teilnehmer mit null Strafpunkten.

Klassen-/Gruppeneinteilung: Gruppen und „Klassen“ sind abhängig von der Gesamtzahl der Starter.

* Die zugelassenen Teilnehmer werden in ca. 8 Gruppen mit je 5 Teilnehmern eingeteilt.

* Die Teilnehmer werden gleichmäßig in fünf „Klassen“ unterschieden:

1. die ersten 8 anwesenden Teilnehmer der auf dem Turnier gültigen Rolex Rangliste
2. die weiteren 8 anwesenden Teilnehmer der auf dem Turnier gültigen Rolex Rangliste
3. die weiteren 8 anwesenden Teilnehmer der auf dem Turnier gültigen Rolex Rangliste
4. die 8 besten noch nicht startberechtigten Teilnehmer aus Prfg. 2, Nachrücken bei Startverzicht bzw. Doppelqualifikation
5. die 8 besten noch nicht startberechtigten Teilnehmer aus Prfg. 3, Nachrücken bei Startverzicht bzw. Doppelqualifikation

* Aus diesen „Klassen“ werden jeweils die Teilnehmer den zu bildenden Gruppen zugelost, damit alle Gruppen in ihrer Gesamtzusammensetzung möglichst gleich stark sind.

Tempo: 350 m/Min.

Hindernisse Höhe: 1,50 m

Anzahl der Pferde pro Teilnehmer: 1

Startfolge: Umlauf: Auslosung der Gruppen. Innerhalb der Gruppen umgekehrter Reihenfolge (der beste Teilnehmer gemäß Rolex Rangliste startet zuletzt)
Siegerrunde: wie im Umlauf.

Gesamtgeldpreis € 23.000,00 zzgl. Züchterprämie

Aufteilung in Einzelgeldpreise: 6.400/4.600/3.500/2.500/1.600/1.400/1.200/900

€ 900 sind auf die verbleibenden zu platzierenden Teilnehmer aufzuteilen (der Letztplatzierte erhält mind. € 150).

PRÜFUNG NR. 9 – CSI3*

Beginn: 08:40 Uhr

Zeitspringprüfung

Startberechtigt: alle CSI3* Teilnehmer, und die Teilnehmer des CSIU25 A, die nicht in Prfg. 15 startberechtigt sind

Richtverfahren: C gemäß Art. 239/263 (mit Umrechnung der Fehlerpunkte in Strafsekunden)

Hindernisse Höhe: 1,45 m

Anzahl der Pferde pro Teilnehmer: Teilnehmer des CSI3* mit 2 Pferden, Pferde die in Prüfung 8 gestartet werden sind nicht zugelassen. Teilnehmer des CSIU25 A mit einem Pferd, das in Prüfung 13 oder 14 gestartet wurde.

Gesamtgeldpreis € 3.000,00 und Züchterprämie

Aufteilung in Einzelgeldpreise: 850/600/450/300/200/180/150/120

€ 150 sind auf die verbleibenden zu platzierenden Teilnehmer aufzuteilen (der Geldpreis des Letztplatzierten beträgt mindestens € 30).

**Springprüfung mit Stechen – international
Finale Youngster Tour**

Qualifikation	Qualifiziert sind die besten 30 Paare aus 10 und 11, inkl. der Gleichplatzierten auf dem 30. Platz nach folgende Punktesystem: Sieger Prfg. 10+11: Anzahl der Starter Prfg. 10 +1 Punkt, zweiter Prfg. 10+11: Anzahl der Starter Prfg. 10 -1 Punkt, dritter Prfg. 10+11: Anzahl der Starter Prfg. 10 -2 Punkte, usw. (die Punkte in Prüfung 11 werden mit dem Faktor 1,5 multipliziert) Nachrücken bei Startverzicht.
Richtverfahren:	A gemäß Artikel 238.2.2 (nach Strafpunkten und Zeit, bei Strafpunktgleichheit einmaliges Stechen mit Zeitwertung um den Sieg)
Tempo:	350 m/Min.
Hindernisse Höhe:	1,40 m (die Hindernisse werden für die 8jährigen Pferde um ca. 5 cm erhöht)
Anzahl der Pferde pro Teilnehmer:	1
Startfolge:	in umgekehrter Reihenfolge zum Punktestand aus Prüfung 10 und 11
Gesamtgeldpreis	€ 3.000,00 und Züchterprämie
Aufteilung in Einzelgeldpreise:	900/700/450/300/200/180/150/120

PRÜFUNG NR. 15 – CSIU25 A**Beginn: 20:00 Uhr****Springprüfung mit Stechen - international**

Zugelassen:	sind die 18 besten Teilnehmer aus Prüfung 14, inkl. der Gleichplatzierten auf dem 18. Platz mit einem Pferd, das in Prüfung 13 oder 14 gestartet wurde. Bei Doppelqualifikation ist Nachrücken erlaubt.
Richtverfahren:	A gemäß Artikel 238.2.2 (nach Strafpunkten und Zeit, mit einmaligem Stechen bei Strafpunktgleichheit auf dem 1. Platz)
Tempo:	350 m/Min.
Hindernisse Höhe Umlauf:	1,45 m
Anzahl der Pferde pro Teilnehmer:	1
Gesamtgeldpreis	€ 4.000,00 und Züchterprämie
Aufteilung in Einzelgeldpreise:	1.120/880/600/360/320/280/240/200

PRÜFUNG NR. 7 – CSI3***Beginn: 14:30 Uhr****Springprüfung mit Stechen – international
Mittlere Tour**

Qualifikation	Qualifiziert sind die besten 40 Teilnehmer aus Prfg 2 und 6, inkl. der Gleichplatzierten auf dem 40. Platz mit einem Pferd ihrer Wahl, ermittelt nach folgendem Punktesystem: Sieger Prfg. 2,6: Anzahl der Starter Prfg. 2+1, zweiter Prfg. 2,6: Anzahl der Starter Prfg. 2-1 dritter Prfg. 2,6: Anzahl der Starter Prfg. 2-2, usw. Nachrücken bei Startverzicht.
Richtverfahren:	A gemäß Artikel 238.2.2 (nach Strafpunkten und Zeit, mit einmaligem Stechen bei Strafpunktgleichheit um den Sieg)
Tempo:	350 m/Min.
Hindernisse Höhe:	1,50 m
Anzahl der Pferde pro Teilnehmer:	1
Startfolge:	in umgekehrter Reihenfolge zum Punktstand aus Prüfung 2 und 6.
Gesamtgeldpreis	€ 23.000,00 zzgl. Züchterprämie
Aufteilung in Einzelgeldpreise:	6.400/4.600/3.500/2.500/1.600/1.400/1.200/900
€ 900 sind auf die verbleibenden zu platzierenden Teilnehmer aufzuteilen (der Letztplatzierte erhält mind. € 150).	

PRÜFUNG NR. 8 – CSI3***Beginn: 11:30 Uhr****S.D. Fürst Joachim zu Fürstenberg-Gedächtnispreis
Großer Preis - Springprüfung mit Stechen – international
Große Tour**

Zugelassene Teilnehmer:	1. alle anwesenden Einzelmedaillengewinner der OS 2008 2. alle anwesenden Einzelmedaillengewinner WM 2010 3. alle anwesenden Einzelmedaillengewinner EM 2009 (Senioren) 4. der Sieger des Weltcupfinale 2011 5. der Sieger des Großen Preises Donaueschingen 2010 6. weitere noch nicht berücksichtigte Teilnehmer bis zu einer Gesamtzahl von max. 45 aus Prfg. 3 und 5, inkl. der Gleichplatzierten auf dem 45. Platz ermittelt nach folgendem Punktesystem: Sieger Prfg. 3,5: Anzahl der Starter Prfg. 3+1, zweiter Prfg. 3,5: Anzahl der Starter Prfg. 3-1 dritter Prfg. 3,5: Anzahl der Starter Prfg. 3-2, usw. Nachrücken bei Startverzicht.
Richtverfahren:	A gem. Art. 238.2.2. (nach Strafpunkten und Zeit mit einmaligem Stechen bei Strafpunktgleichheit auf dem 1. Platz)
Tempo	400 m/Min.
Hindernisse Höhe:	1,60 m
Wassergraben Weite	3,50 m
Anzahl der Pferde pro Teilnehmer:	1
Gesamtgeldpreis	€ 55.000,00 und Züchterprämie
Aufteilung in Einzelgeldpreise:	15000/11000/8000/6000/4000/3500/3000/2500
€ 2000 sind auf die verbleibenden zu platzierenden Teilnehmer aufzuteilen (der Letztplatzierte erhält mind. € 400).	

Internationale Springprüfungen – CSI Amateure A+B
ESCON Spring Club (Prfg.-Nr. 16-24)

Vorläufige Zeiteinteilung

1. Tag (Donnerstag) – 22.09.2011:	Prüfungen 16,19,22
2. Tag (Freitag) – 23. 09. 2011:	Prüfungen 17,20
3. Tag (Samstag) - 24. 09. 2011:	Prüfung 18,23
4. Tag (Sonntag) - 25. 09. 2011:	Prüfung 21,24

**Gesamtgeldpreis
(Bruttobetrag)**

7.500 €

Prüfung	Summe
Prüfung Nr. 16	300,00
Prüfung Nr. 17	300,00
Prüfung Nr. 18	300,00
Prüfung Nr. 19	500,00
Prüfung Nr. 20	500,00
Prüfung Nr. 21	600,00
Prüfung Nr. 22	1.500,00
Prüfung Nr. 23	1.500,00
Prüfung Nr. 24	2.000,00

Startberechtigt sind Teilnehmer gemäß Präambel Amateure mit 6jährigen und älteren Pferden.

Ausrüstung: gem. Art. 256 und 257

Startfolge Los gemäß Art. 252, sofern nicht anderweitig in den Prüfungen festgelegt.

- Je Teilnehmer sind max. bis zu 3 Pferde erlaubt, wobei jedoch in jeder Prüfung nur 2 Pferde gestartet werden dürfen.
- Jedes Pferd ist 1 x pro Tag startberechtigt; insgesamt darf jedes Pferd auf der Veranstaltung max. dreimal gestartet werden.
- Innerhalb der Touren kann der Teilnehmer gegebenenfalls tauschen, d.h. dass z.B. an zwei Tagen L-Prüfungen (1,15m) und am dritten Tag M-Prüfungen (1,35 m) geritten werden können. Es ist jedoch nicht gestattet, Pferde in Prüfungen der Kl. L und S bzw. umgekehrt zu starten.
- Jeder Teilnehmer gibt seine Starterklärung am Vorabend der entsprechenden Prüfung an.
- Teilnehmer der Prüfungen Nr. 16-24 sind in den anderen CSI Springprüfungen (1-12) nicht startberechtigt.

ERSTER TAG - Donnerstag

DATUM: 22/09/2011

PRÜFUNG NR. 16

Beginn: 11:45 Uhr

Springprüfung nach Strafpunkten und Zeit
ESCON Spring Club - Kleine Tour - Kat. B

Richtverfahren: A gemäß Artikel 238.2.1 (nach Strafpunkten und Zeit, ohne Stechen)

Tempo: 350 m/Min.

Hindernisse Höhe: 1,15 m

Anzahl der Pferde pro Teilnehmer: 2

Gesamtgeldpreis € 300,00 und Züchterprämie

Aufteilung in Einzelgeldpreise: 99/60/42/24/21/18/15/12

€ 9 sind auf die verbleibenden zu platzierenden Teilnehmer aufzuteilen (der Geldpreis des Letztplatzierten beträgt mindestens € 3).

PRÜFUNG NR. 19**Beginn: 14:50 Uhr****Springprüfung nach Strafpunkten und Zeit
ESCON Spring Club - Mittlere Tour - Kat. A**

Richtverfahren: A gemäß Artikel 238.2.1 (nach Strafpunkten und Zeit, ohne Stechen)

Tempo: 350 m/Min.

Hindernisse Höhe: 1,25 m

Anzahl der Pferde pro Teilnehmer: 2

Gesamtgeldpreis € 500,00 und Züchterprämie

Aufteilung in Einzelgeldpreise: 165/100/70/40/35/30/25/20

€ 15 sind auf die verbleibenden zu platzierenden Teilnehmer aufzuteilen (der Geldpreis des Letztplatzierten beträgt mindestens € 5).

PRÜFUNG NR. 22**Beginn: 18:00 Uhr****Springprüfung nach Strafpunkten und Zeit
ESCON Spring Club - Große Tour - Kat. A**

Richtverfahren: A gemäß Artikel 238.2.1 (nach Strafpunkten und Zeit, ohne Stechen)

Tempo: 350 m/Min.

Hindernisse Höhe: 1,40 m

Anzahl der Pferde pro Teilnehmer: 2

Gesamtgeldpreis € 1.500,00 und Züchterprämie

Aufteilung in Einzelgeldpreise: 495/300/210/120/105/90/75/60

€ 45 sind auf die verbleibenden zu platzierenden Teilnehmer aufzuteilen (der Geldpreis des Letztplatzierten beträgt mindestens € 15).

ZWEITER TAG - Freitag**DATUM: 23/09/2011****PRÜFUNG NR. 17****Beginn: 09:45 Uhr****Springprüfung nach Strafpunkten und Zeit
ESCON Spring Club - Kleine Tour - Kat. B**

Richtverfahren: A gemäß Artikel 238.2.1 (nach Strafpunkten und Zeit, ohne Stechen)

Tempo: 350 m/Min.

Hindernisse Höhe: 1,15 m

Anzahl der Pferde pro Teilnehmer: 2

Gesamtgeldpreis € 300,00 und Züchterprämie

Aufteilung in Einzelgeldpreise: 99/60/42/24/21/18/15/12

€ 9 sind auf die verbleibenden zu platzierenden Teilnehmer aufzuteilen (der Geldpreis des Letztplatzierten beträgt mindestens € 3).

PRÜFUNG NR. 20**Beginn: 13:15 Uhr****Springprüfung nach Strafpunkten und Zeit
ESCON Spring Club - Mittlere Tour - Kat. A**

Richtverfahren: A gemäß Artikel 238.2.1 (nach Strafpunkten und Zeit, ohne Stechen)

Tempo: 350 m/Min.

Hindernisse Höhe: 1,35 m

Anzahl der Pferde pro Teilnehmer: 2

Gesamtgeldpreis € 500,00 und Züchterprämie

Aufteilung in Einzelgeldpreise: 165/100/70/40/35/30/25/20

€ 15 sind auf die verbleibenden zu platzierenden Teilnehmer aufzuteilen (der Geldpreis des Letztplatzierten beträgt mindestens € 5).

DRITTER TAG - Samstag**DATUM: 24/09/2011****PRÜFUNG NR. 18****Beginn: 11:30 Uhr****Zwei-Phasen-Springprüfung
ESCON Spring Club - Kleine Tour - Kat. B**

Richtverfahren: A gemäß Art. 274.5.3 (beide Phasen mit Zeitwertung).

Tempo: 350 m/Min.

Hindernisse Höhe: 1,15 m

Anzahl der Pferde pro Teilnehmer: 2

Gesamtgeldpreis € 300,00 und Züchterprämie

Aufteilung in Einzelgeldpreise: 99/60/42/24/21/18/15/12

€ 9 sind auf die verbleibenden zu platzierenden Teilnehmer aufzuteilen (der Geldpreis des Letztplatzierten beträgt mindestens € 3).

PRÜFUNG NR. 23**Beginn: 11:00 Uhr****Springprüfung nach Strafpunkten und Zeit
ESCON Spring Club - Große Tour - Kat. A**

Richtverfahren: A gemäß Artikel 238.2.1 (nach Strafpunkten und Zeit, ohne Stechen)

Tempo: 350 m/Min.

Hindernisse Höhe: 1,40 m

Anzahl der Pferde pro Teilnehmer: 2

Gesamtgeldpreis € 1.500,00 und Züchterprämie

Aufteilung in Einzelgeldpreise: 495/300/210/120/105/90/75/60

€ 45 sind auf die verbleibenden zu platzierenden Teilnehmer aufzuteilen (der Geldpreis des Letztplatzierten beträgt mindestens € 15).

PRÜFUNG NR. 21**Beginn: 10:00 Uhr****Zwei-Phasen-Springprüfung
ESCON Spring Club - Mittlere Tour - Kat. A**

Richtverfahren: A gemäß Art. 274.5.3 (beide Phasen mit Zeitwertung).

Tempo: 350 m/Min.

Hindernisse Höhe: 1,35 m

Anzahl der Pferde pro Teilnehmer: 2

Gesamtgeldpreis € 600,00 und Züchterprämie

Aufteilung in Einzelgeldpreise: 200/120/80/50/40/35/30/25

€ 20 sind auf die verbleibenden zu platzierenden Teilnehmer aufzuteilen (der Geldpreis des Letztplatzierten beträgt mindestens € 6).

PRÜFUNG NR. 24**Beginn: 09:15 Uhr****Zwei-Phasen-Springprüfung
ESCON Spring Club - Große Tour - Kat. A**

Richtverfahren: A gemäß Art. 274.5.3 (beide Phasen mit Zeitwertung).

Tempo: 350 m/Min.

Hindernisse Höhe: 1,40 m

Anzahl der Pferde pro Teilnehmer: 2

Gesamtgeldpreis € 2.000,00 und Züchterprämie

Aufteilung in Einzelgeldpreise: 660/400/280/160/140/120/100/80

€ 60 sind auf die verbleibenden zu platzierenden Teilnehmer aufzuteilen (der Geldpreis des Letztplatzierten beträgt mindestens € 20).

Internationale Dressurprüfungen – CDI4*

Vorläufige Zeiteinteilung

(Freitag) – 23.09.2011

Auslosung Prüfung 25 im Anschluss an die
Verfassungsprüfung (ca. 19:00 Uhr)

1. Tag (Samstag) – 24.09.2011:

Prüfung 25

2. Tag (Sonntag) – 25.09.2011

Prüfung 26

Gesamtgeldpreis

16.000,00 €

(Bruttobetrag)

Prüfung

Summe (EURO)

Prüfung Nr. 25

6.000,00

Prüfung Nr. 26

10.000,00

Pro Prüfung erhalten 25 % der Teilnehmer einen Geldpreis bzw. einen anstelle von Geldpreisen ausgelobten Sachpreis, es werden jedoch mindestens 5 Einzelpreise ausbezahlt. Der je Prüfung aufgeführte Gesamtgeldpreis ist auszuschütten. Sofern weniger Teilnehmer an den Start gehen, als Geldpreise gemäß Ausschreibung ausgeschrieben wurden, muss der Präsident der Richtergruppe den Gesamtgeldpreis neu aufteilen.

Zugelassene Teilnehmer gemäß Präambel V. (Einladungen) mit 8jährigen oder älteren Pferden.

Ausrüstung: Art. 427 und 428

(Es wird dringend empfohlen, bei CDIs während des Trainings und auf Vorbereitungsplätzen einen korrekt befestigten bruch- und splittersicheren Reithelm mit Drei- bzw. Vierpunktbefestigung zu tragen).

Richtverfahren: Art. 432-434

ERSTER TAG - SAMSTAG

DATUM: 24/09/2011

PRÜFUNG NR. 25

Beginn: 11:30 Uhr

FEI Grand Prix – International Qualifikation für Prüfung 26

Teilnahme: gemäß Art. 422.2.5

Aufgabe: Aufgabe FEI Grand Prix 2009 ist auswendig zu reiten

Startfolge: Los gemäß Art. 425.2.1a).

Anzahl der Pferde pro Teilnehmer: 1

Gesamtgeldpreis € 6.000,00 und Züchterprämie

Geldpreisaufteilung 1.800/1.300/1.100/800/400/300/200/100

Wenn mehr Teilnehmer platziert werden, erhalten die nächsten Teilnehmer je € 90

ZWEITER TAG - SONNTAG

DATUM: 25/09/2011

PRÜFUNG NR. 26

Beginn: 09:30 Uhr

FEI Grand Prix Special - International

Teilnahme: zugelassen und zum Start verpflichtet sind die 12 besten Paare aus Prfg. 25; Pferde gem. Art. 422.2.6. Aufrücken bei Startverzicht.

Aufgabe: Aufgabe FEI Grand Prix Special 2009, auswendig

Anzahl der Pferde pro Teilnehmer: 1

Startfolge: Los in Sechsergruppen gemäß Art. 425.4; die Gruppe der an 1. bis 6. Stelle platzierten Teilnehmer in Prüfung 25 startet zuletzt.

Gesamtgeldpreis € 10.000 und Züchterprämie

Geldpreisaufteilung 2000/1800/1600/1200/800/700/500/400/300/250/250/200

Wenn mehr Teilnehmer platziert werden, erhalten die nächsten Teilnehmer je € 90

Internationale Dressurprüfungen – CDI U25

Vorläufige Zeiteinteilung

(Donnerstag) – 22.09.2011	Auslosung Prüfung 27 (im Anschluss an die Verfassungsprüfung)
1. Tag (Donnerstag) – 22.09.2011:	Prüfung 27
2. Tag (Freitag) – 23.09.2011:	Prüfung 28

Gesamtgeldpreis (Bruttobetrag) 4.000,00€

Prüfung	Summe (EURO)
Prüfung Nr. 27	1.500,00
Prüfung Nr. 28	2.500,00

Pro Prüfung erhalten 25 % der Teilnehmer einen Geldpreis bzw. einen anstelle von Geldpreisen ausgelobten Sachpreis, es werden jedoch mindestens 5 Einzelpreise ausbezahlt. Der je Prüfung aufgeführte Gesamtgeldpreis ist auszuschütten. Sofern weniger Teilnehmer an den Start gehen, als Geldpreise gemäß Ausschreibung ausgeschrieben wurden, muss der Präsident der Richtergruppe den Gesamtgeldpreis neu aufteilen.

Teilnehmer 20 bis 25 Jahre gemäß V. Einladungen. Jeder Teilnehmer ist mit einem 8-jährigen und älteren Pferd startberechtigt.

Ausrüstung gemäß Art. 427 und 428

(Es wird dringend empfohlen, bei CDIs während des Trainings und auf Vorbereitungsplätzen einen korrekt befestigten bruch- und splittersicheren Reithelm mit Drei- bzw. Vierpunktbefestigung zu tragen).

Richtverfahren und Bewertung gemäß Art. 430 - 434

ERSTER TAG - DONNERSTAG

DATUM: 22/09/2011

PRÜFUNG NR. 27

Beginn: 12:00 Uhr

FEI Intermediaire II – International Einlaufprüfung für Prüfung 28

Pferde:	gemäß Art. 422.2.4
Aufgabe:	FEI Intermediaire II 2009 ist auswendig zu reiten
Startfolge:	Los gemäß Art. 425.2.1 a).
Anzahl der Pferde pro Teilnehmer:	1
Gesamtgeldpreis	€ 1.500 und Züchterprämie
Geldpreisaufteilung	340/260/220/180/150/130/120/100
Wenn mehr Teilnehmer platziert werden,	erhalten die nächsten Teilnehmer je € 60

ZWEITER TAG - FREITAG

DATUM: 23/09/2011

PRÜFUNG NR. 28

Beginn: 14:30 Uhr

FEI Grand Prix U25 - international

Aufgabe:	FEI Grand Prix U 25 2009 ist auswendig zu reiten
Startfolge:	Los gemäß Art. 425.2.1 a).
Anzahl der Pferde pro Teilnehmer:	1
Gesamtgeldpreis	€ 2.500 und Züchterprämie
Geldpreisaufteilung	440/360/310/270/240/220/210/200/150/100
Wenn mehr Teilnehmer platziert werden,	erhalten die nächsten Teilnehmer je € 70

Internationale Fahrprüfungen – CAI A-4/CAIP B-4

Gespanne (Pferde), die alle Teilprüfungen (inkl. Geländefahrt) beendet haben (= alle Prüfungen bis einschließlich Samstag), erhalten jeweils eine Sonderprämie von € 200,00.

Sonderwertung:

In Abstimmung mit dem technischen Delegierten wird ggf. eine Sonderprämie für die Wasserdurchfahrt der Pferde im Gelände ausgelobt.

Vorgesehen sind: Pferde: € 400/300/200/100/80/70/50/50

Vorläufige Zeiteinteilung

1. Tag (Donnerstag) – 22.09.2011:	Prüfung 29,34
2. Tag (Freitag) – 23.09.2011	Prüfung 30,35
3. Tag (Samstag) – 24.09.2011:	Prüfung 31,36
4. Tag (Sonntag) – 25.09.2011	Prüfung 32,33,37,38

Gesamtgeldpreis (Bruttobetrag)

30.000,00 €

Prüfung	Summe (EURO)
Prüfung Nr. 29	4.000,00
Prüfung Nr. 30	4.000,00
Prüfung Nr. 31	6.000,00
Prüfung Nr. 32	4.000,00
Prüfung Nr. 33	4.000,00
Prüfung Nr. 34	1.000,00
Prüfung Nr. 35	1.000,00
Prüfung Nr. 36	1.500,00
Prüfung Nr. 37	1.000,00
Prüfung Nr. 38	1.500,00

Pro Prüfung erhalten 25 % der Teilnehmer einen Geldpreis bzw. einen anstelle von Geldpreisen ausgelobten Sachpreis, es werden jedoch mindestens 5 Einzelpreise ausbezahlt. Der Geldpreis für den Sieger darf max. 1/3 des Gesamtgeldpreises pro Prüfung betragen. Der je Prüfung aufgeführte Gesamtgeldpreis ist auszuschütten. Sofern weniger Teilnehmer an den Start gehen, als Geldpreise gemäß Ausschreibung ausgeschrieben wurden, muss der Präsident der Richtergruppe den Gesamtgeldpreis neu aufteilen.

Teilnahmeberechtigt:

Prüfung 29 bis 33: Fahrer zu V mit 5jährigen und älteren Pferden. Die Fahrer sind verpflichtet, in allen Teilprüfungen (29-33) zu starten.

Prüfung 34 bis 38: Fahrer zu V mit 5jährigen und älteren Ponys. Die Fahrer sind verpflichtet, in allen Teilprüfungen (34 bis 38) zu starten.

Ausrüstung gem. Art. 917 und 918

PRÜFUNG NR. 29**Beginn: 10:45 Uhr****Dressurprüfung für Vierspänner – International**

Richtverfahren und Bewertung: gemäß Art. 929 - 938

Aufgabe: FEI 8A ist auswendig zu fahren.

Startfolge: Los

Anzahl der Gespanne pro Fahrer: 1

Gesamtgeldpreis € 4.000

Geldpreisaufteilung 1.000/800/600/450/300/250/3x200

Wenn mehr Teilnehmer platziert werden, erhalten die nächsten Teilnehmer je € 70

Die Siegerehrung der Prüfung findet am Donnerstag außerhalb des Turniergeländes während der Eröffnungszeremonie statt.

PRÜFUNG NR. 34**Beginn: 08:00 Uhr****Dressurprüfung für Pony-Vierspänner – International**

Richtverfahren und Bewertung: gemäß Art. 929 – 938

Aufgabe: FEI 10 ist auswendig zu fahren.

Startfolge: gemäß Art. 923

Anzahl der Gespanne pro Fahrer: 1

Gesamtgeldpreis € 1.000,00

Geldpreisaufteilung 300/240/180/160/120

Wenn mehr Teilnehmer platziert werden, erhalten die nächsten Teilnehmer je € 50,00

Die Siegerehrung der Prüfung findet am Donnerstag außerhalb des Turniergeländes während der Eröffnungszeremonie statt.

ZWEITER TAG - FREITAG**DATUM: 23/09/2011****PRÜFUNG NR. 30****Beginn: 12:30 Uhr****Hindernisfahren für Vierspänner Pferde– Jagd um Punkte - international**

Richtverfahren und Bewertung: analog Art. 270 Springreglement

Die Hindernisse sind je nach Schwierigkeitsgrad bezeichnet mit 10 bis 120 Punkten. Sie können von beiden Richtungen durchfahren werden, jedoch insgesamt nur zweimal. Der Fahrer erhält für jedes fehlerfrei durchfahrene Hindernis die dem Hindernis zugeordnete Punktzahl. In einer festgesetzten Zeit kann der Fahrer in beliebiger Reihenfolge und aus beliebiger Richtung die Hindernisse durchfahren. Die Startlinie muss, egal von welcher Richtung, passiert werden. Läuten der Glocke bedeutet das Erreichen der festgesetzten Zeit. Danach muss das Gespann die Ziellinie, egal von welcher Richtung, passieren, damit die Zeit festgehalten werden kann. Ist das Gespann beim ertönen des Glockenzeichens schon mit allen vier Pferden im bzw. durch das Hindernis, so zählt dieses Hindernis noch, falls es fehlerfrei durchfahren wurde. Wird ein Hindernis mehr als zweimal durchfahren, so erfolgt kein Ausschluss, jedoch werden keine Punkte für dieses Hindernis angerechnet.

Ein Hindernis, das besonders durch Flaggen markiert und mit jeweils 200 Punkten ausgestattet ist, ist der "Joker", der ebenfalls bis zu zweimal durchfahren werden kann. Bei fehlerhaftem Durchfahren dieses Hindernisses jedoch kommen 200 Punkte in Abzug. Hindernisse, die gerissen wurden, werden nicht wieder aufgebaut. Werden solche erneut durchfahren, so kommen keine Punkte zur Anrechnung.

Festgesetzte Zeit: 150 Sekunden

Sieger ist das Gespann mit der höchsten Punktzahl. Bei Punkte- und Zeitgleichheit auf dem ersten Platz einmaliges Stechen in verkürzter Zeit.

Startfolge: Umgekehrte Reihenfolge von Prüfung Nr. 29.

Anzahl der Gespanne pro Fahrer: 1

Gesamtgeldpreis € 4.000

Geldpreisaufteilung 1.000/800/600/450/300/250/3x200

Wenn mehr Teilnehmer platziert werden, erhalten die nächsten Teilnehmer je € 70,00

PRÜFUNG NR. 35

Beginn: 10:00 Uhr

Hindernisfahren für Vierspänner Pony– Jagd um Punkte - international

Richtverfahren und Bewertung: analog Art. 270 Springreglement

Die Hindernisse sind je nach Schwierigkeitsgrad bezeichnet mit 10 bis 120 Punkten. Sie können von beiden Richtungen durchfahren werden, jedoch insgesamt nur zweimal. Der Fahrer erhält für jedes fehlerfrei durchgefahrene Hindernis die dem Hindernis zugeordnete Punktzahl. In einer festgesetzten Zeit kann der Fahrer in beliebiger Reihenfolge und aus beliebiger Richtung die Hindernisse durchfahren. Die Startlinie muss, egal von welcher Richtung, passiert werden. Läuten der Glocke bedeutet das Erreichen der festgesetzten Zeit. Danach muss das Gespann die Ziellinie, egal von welcher Richtung, passieren, damit die Zeit festgehalten werden kann. Ist das Gespann beim Ertönen des Glockenzeichens schon mit allen vier Ponys im bzw. durch das Hindernis, so zählt dieses Hindernis noch, falls es fehlerfrei durchfahren wurde. Wird ein Hindernis mehr als zweimal durchfahren, so erfolgt kein Ausschluss, jedoch werden keine Punkte für dieses Hindernis angerechnet. Ein Hindernis, das besonders durch Flaggen markiert und mit jeweils 200 Punkten ausgestattet ist, ist der "Joker", der ebenfalls bis zu zweimal durchfahren werden kann. Bei fehlerhaftem Durchfahren dieses Hindernisses jedoch kommen 200 Punkte in Abzug. Hindernisse, die gerissen wurden, werden nicht wieder aufgebaut. Werden solche erneut durchfahren, so kommen keine Punkte zur Anrechnung.

Festgesetzte Zeit: 150 Sek.

Sieger ist das Gespann mit der höchsten Punktzahl. Bei Punkte- und Zeitgleichheit auf dem ersten Platz einmaliges Stechen in verkürzter Zeit.

Startfolge: Umgekehrte Reihenfolge von Prüfung Nr. 34.

Anzahl der Gespanne pro Fahrer: 1

Gesamtgeldpreis € 1.000

Geldpreisaufteilung 300/240/180/160/120

Wenn mehr Teilnehmer platziert werden, erhalten die nächsten Teilnehmer je € 50,00

DRITTER TAG - SAMSTAG

DATUM: 24/09/2011

PRÜFUNG NR. 31

Beginn: 11:00 Uhr

Gelände- und Streckenfahrt für Vierspänner - international

Anforderungen und Bewertung: Art. 939 - 949

Anzahl der Gespanne pro Fahrer: 1

Phase	Länge	Gangart	Tempo km/Std.
A	ca. 7 km	beliebig	15
D	1000 m	Schritt	7
E	ca. 8 km	beliebig	14

mit 7 Hindernissen (im fürstlichen Park)

Startfolge: Rotation um 50 % der Startfolge von Prüfung Nr. 29

Gesamtgeldpreis € 6.000

Geldpreisaufteilung 1.500/1.200/1.000/700/500/400/300/2x200

Wenn mehr Teilnehmer platziert werden, erhalten die nächsten Teilnehmer je € 90,00

PRÜFUNG NR. 36**Beginn: 09:30 Uhr****Gelände- und Streckenfahrt für Pony-Vierspänner - international**

Anforderungen und Bewertung: Art. 939 - 949

Anzahl der Gespanne pro Fahrer: 1

Phase	Länge	Gangart	Tempo km/Std.
A	ca. 7 km	beliebig	14
D	1000 m	Schritt	6
E	ca. 8km	beliebig	13 mit 7 Hindernissen (im fürstlichen Park)

Startfolge: Rotation um 50 % der Startfolge von Prüfung Nr. 34

Gesamtgeldpreis € 1.500,00

Geldpreisaufteilung 450/330/280/240/200

Wenn mehr Teilnehmer platziert werden, erhalten die nächsten Teilnehmer je € 60,00

VIERTER TAG - SONNTAG**DATUM: 25/09/2011****PRÜFUNG NR. 32****Beginn: 11:15 Uhr****Hindernisfahren für Vierspänner mit Siegerrunde - international**

Anforderungen: gemäß Art. 939 - 949

Richtverfahren: nach Strafpunkten und Zeit. In der Siegerrunde sind die 8 besten Gespanne (mindestens 25 %, auf jeden Fall alle strafpunktfreien Fahrer) aus dem Umlauf zugelassen. Der Veranstalter behält sich vor die Anzahl geringfügig zu erhöhen. Für die Teilnehmer der Siegerrunde werden nur die Strafpunkte aus dem Umlauf in Form von Strafsekunden dem Ergebnis aus der Siegerrunde hinzugerechnet.

Die Platzierung erfolgt nach dem Ergebnis (Strafsekunden gemäß Art. 959) der Siegerrunde zzgl. evtl. Strafsekunden für Strafpunkte aus dem Umlauf. Evtl. weitere Platzierungen erfolgen nach Strafpunkten und Zeit aus dem Umlauf.

Anzahl der Gespanne pro Fahrer: 1

Startfolge Umlauf: Es beginnt das Gespann mit dem schlechtesten Zwischenergebnis (Prüfung Nr. 29 und 31)

Startfolge Siegerrunde: in umgekehrter Reihenfolge zum Ergebnis des 1. Umlaufs.

Gesamtgeldpreis € 4.000

Geldpreisaufteilung 1.000/800/600/500/350/300/250/200

Wenn mehr Teilnehmer platziert werden, erhalten die nächsten Teilnehmer je € 70,00

PRÜFUNG NR. 33

Kombinierte Prüfung für Vierspänner - international

Die Prüfung setzt sich zusammen aus den Prüfungen Nr. 29, 31 und 32 (ohne Siegerrunde).

Ein Fahrerwechsel für diese Prüfungen ist nicht möglich.

Platzierung	gem. Art. 925.2
Gesamtgeldpreis	€ 4.000
Geldpreisaufteilung	1.000/800/600/500/350/300/250/200

Wenn mehr Teilnehmer platziert werden, erhalten die nächsten Teilnehmer je € 70,00

PRÜFUNG NR. 37

Beginn: 09:15 Uhr

Hindernisfahren für Pony-Vierspänner mit Siegerrunde - international

Anforderungen:	gemäß Art. 950 - 960
Richtverfahren:	nach Strafpunkten und Zeit. In der Siegerrunde sind die 5 besten Gespanne (mindestens 25 %, auf jeden Fall alle strafpunktfreien Fahrer) aus dem Umlauf zugelassen. Für die Teilnehmer der Siegerrunde werden nur die Strafpunkte aus dem Umlauf in Form von Strafsekunden dem Ergebnis aus der Siegerrunde hinzugerechnet. Die Platzierung erfolgt nach dem Ergebnis (Strafsekunden gemäß Art. 959) der Siegerrunde zzgl. evtl. Strafsekunden für Strafpunkte aus dem Umlauf. Evtl. weitere Platzierungen erfolgen nach Strafpunkten und Zeit aus dem Umlauf.

Anzahl der Gespanne pro Fahrer: 1

Startfolge Umlauf: Es beginnt das Gespann mit dem schlechtesten Zwischenergebnis (Prüfung Nr. 34 und 36)

Startfolge Siegerrunde: in umgekehrter Reihenfolge zum Ergebnis des 1. Umlaufs.

Gesamtgeldpreis	€ 1.000,00
Geldpreisaufteilung	300/240/180/160/120

Wenn mehr Teilnehmer platziert werden, erhalten die nächsten Teilnehmer je € 50,00

PRÜFUNG NR. 38

Kombinierte Prüfung für Pony-Vierspänner - international

Die Prüfung setzt sich zusammen aus den Prüfungen Nr. 34, 36 und 37 (ohne Siegerrunde).

Ein Fahrerwechsel für diese Prüfungen ist nicht möglich.

Platzierung	gem. Art. 925.2
Gesamtgeldpreis	€ 1.500
Geldpreisaufteilung	450/330/280/240/200

Wenn mehr Teilnehmer platziert werden, erhalten die nächsten Teilnehmer je € 60,00

Warendorf, 21. Juli 2011

genehmigt durch die FEI: gez. John P. Roche, FEI Jumping Director
gez. Trond Asmyr, FEI Dressage Director
gez. Ian Williams, FEI Director Non-Olympic Sports

genehmigt durch die:
Deutsche Reiterliche Vereinigung: gez. Gabriele Wentrup, Abteilung Turniersport